

ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [21. 5. 1892?]

Samstag

Lieber Freund,  
es wäre mir sehr angenehm, Sie beim Schneider heut Abend zu sehen (ich habe einen Sitz ins Theater.)

– Ich werde wahrscheinlich morgen Nachmittg frei sein.

– Eben den Artikel von Bahr gelesen in der THEATER REVUE, den ich sehr luftig finde; es ist wenigstens echter Bahr.–

Herzlichst Ihr

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 297 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »24«

<sup>1</sup> *Samstag*] Das Erscheinen des Artikels von Bahr gibt eine zeitliche Einordnung.

<sup>4</sup> *Sitz ins Theater*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 21. 5. 1892

<sup>6</sup> *Artikel*] Hermann Bahr: *Theater-Briefe. Wien*. In: *Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, Jg. 1, Nr. 4, Mitte Mai 1892, S. 40–41.

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Werke: *Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt*, *Theater-Briefe. Wien*

Orte: Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater, Wien